

Guten Tag, Hörter

Wilhelm hatte am Samstag seinen 20-Prozent-Rabatt-Tag: Zunächst kaufte er sich drei neue Lieblings-Winterpullover. In zwei Geschäften. Jedesmal gab's 20 Prozent Rabatt. Die neue Lampe – die kostete sogar nur die Hälfte – brauchte Leuchtmittel. Was gab's drauf? Genau: 20 Prozent Nachlass beim Preis. Danach wollte er sein Auto zum Räderwechsel anmelden. Gerade war eine Aktion im Autohaus. 20 Prozent weniger bezahlen für

die Werkstattleistungen. Wilhelm machte die Sache klar. Schließlich fand er beim Bummeln auch noch eine neue Winterjacke. Draußen am Geschäft hatte er wohl das Schild übersehen. Und war ganz erstaunt, als ihm die Verkäuferin beim Kassieren freudestrahlend erklärte: „Darauf bekommen Sie auch noch einen Rabatt von 20 Prozent.“ Doppelt so gern gekauft! Na, das kann doch bei jedem Samstags-Einkauf so weitergehen, findet **Wilhelm**

„Spiel mir eine alte Melodie“ im Dorfgemeinschaftshaus

■ **Brenkhausen** (nw). „Spiel mir eine alte Melodie“: Unter dieses Motto haben die Organisatoren Helga von Köln und Franz Darley die dritte Auflage des „Singen und Klönen“ im Dorfgemeinschaftshaus Brenkhausen gestellt. Am Sonntag, 10. November, um 16.30 Uhr sind alle Interessierten willkommen, die sich auf der einen Seite der Tradition deutscher Volkslieder verbunden fühlen, andererseits aber auch Spaß am Klönen in der Gemeinschaft haben. Die Treffen erfreuen sich großer Beliebtheit und haben feste Plätze im Jahreskalender gefunden.

Fossiliensuche am Überraschungsort

■ **Hörter** (nw). Zu einer Überraschungsexkursion lädt die Volkshochschule Hörter-Marienmünster am Samstag, 9. November, ab 9 Uhr mit Referent Dr. Güttler ein. Die Teilnehmer begeben sich auf der naturkundlichen Tagesexkursion auf eine spannende Fossiliensuche in der heimischen Region. Dabei sind vor allem Kinder ab sechs Jahren mit Eltern angesprochen. Mit einem Hammer ausgerüstet kann jeder selbst Hand anlegen und sein Glück versuchen. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Treffpunkt ist am Haus der VHS. Infos unter Tel. (0 52 71) 9 63 43 03.

Nach Verkehrsunfall geflüchtet

■ **Hörter** (nw). In der Zeit von Samstagmorgen bis zum frühen Samstagnachmittag wurde ein in der Tiefgarage in der Möllingerstraße in Hörter abgestellter schwarzer BMW durch ein anderes Fahrzeug beschädigt. Der Fahrer des verursachenden Fahrzeugs entfernte sich von der Unfallstelle, ohne sich um den entstandenen Schaden gekümmert zu haben, so die Polizei. Hinweise zu dem Unfall nimmt die Polizei in Hörter, Tel. (0 52 71) 96 20 entgegen.

Arbeitseinsatz am Taubenborn

■ **Hörter** (nw). Der Fischereiverein Hörter führt die jährlichen Pflegemaßnahmen in der vegetationsarmen Zeit an den Vereinsgewässern am Taubenborn durch. Der Vorstand erinnert seine Mitglieder daran und bittet wieder um rege Teilnahme. Treffen ist am Samstag, 9. November, um 9 Uhr an der Hütte am Alten Teich. Infos zum Verein im Internet unter: www.fvhx.de

Ruhiges Halloween für die Polizei

■ **Hörter** (nw). Die Polizei im Kreis Hörter verzeichnete nach eigenen Angaben in diesem Jahr ein ruhiges Halloween. Die Beamten wurden lediglich zu vier Einsätzen gerufen, bei denen es „zu viel Saures statt Süßes“ gab, so der Polizeisprecher. In diesen Fällen wurden Fenster und Hauswände mit Eiern beschmiert, oder kam es zu Streitigkeiten, die geschlichtet werden mussten.

Entdeckungsreise mit Stift, Papier und Farben

Zweitägiger Workshop im Forum Jacob Pins

■ **Hörter** (nw). Eine Entdeckungsreise beim Malen bietet die Psychologin und Kunsttherapeutin Naznine Soundarjee als Wochenend-Workshop im Forum Jacob Pins in Hörter an. Es ist ein Ausflug, der es dem Teilnehmer ermöglicht, Kräfte zu entwickeln, sich zu entspannen, Erfahrungen zu machen und die eigene Person im Alltag zu stärken. Thematische Anregungen mit Hilfe von Reizwörtern, Geschichten, Entspannungsübungen oder Fantasiereisen werden dabei einführen und begleiten, um der eigenen Bilderwelt und Ausdruckslust nachzugehen.

Dazu brauchen die Teilnehmer keine besonderen Begabungen und können frei von Erfolgsdruck spielerisch mit Farben und Formen umgehen.

Sie benutzen nichts außer Papier, Stifte, Pinsel und Farben. Die Entdeckungsreise richtet sich an alle Menschen, die neugierig sind und Lust haben, die eigenen Schätze zu entdecken und aus der Quelle ihrer Kreativität zu schöpfen. Naznine Soundarjee hat Erfahrungen mit unterschiedlichen Gruppen. Sie leitet seit Jahren Entspannungs-, Selbsterfahrungs- und Supervisionsgruppen.

Der zweitägige Workshop findet am Freitag, 15. November, von 18 bis 21 Uhr und am Samstag, 16. November, von 10 bis 17 Uhr im Gewölbekeller des Forums Jacob Pins statt. Anmeldungen sind erforderlich, Tel. (0 52 71) 6 94 74 41 oder E-Mail: forum@jacob-pins.de. Die Gebühr beträgt 80 Euro plus 10 Euro Materialkosten.

Gronemeyer und Scherfose als Beste

23. Ball des Sports in der Stadthalle mit einer Mischung aus Unterhaltung, Musik und Ehrungen

VON MANUELA PULS

■ **Hörter**. Wer bei einem festlichen Ball ein steifes Publikum erwartet, das gediegen im Walzerschritt übers Tanzparkett schiebt, der liegt beim Hörteraner Ball des Sports falsch. „Es ist alles sehr locker hier, viele junge Leute, richtig fetzig“, sagte Maria Franke, die deshalb gerne mit Ehemann Dardo in die Hörteraner Stadthalle gekommen war.



Jörg Hammerschmidt: Mit Hut und Brille als Udo Lindenberg.



Eröffneten den Ball: Junge Tänzer der Tanzschule Borchert.



Moderator: Hans Marbach führte durch den Abend.



Glückwunsch: Alexander Fischer mit Jens Bierbüsse, Kapitän des SV Brenkhausen-Bosseborn.

die viel Zeit für den Nachwuchs aufbringe. „Die Jugend liegt mir am Herzen“, sagte Claudia Gronemeyer dann auch in ihrer Dankesrede. Sie hatte bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres die Volleyballerin Marinen Erfurth und Leichtathletin Kerstin Drewes-Czech hinter sich gelassen.

Wie schon 2012 wurde Patrick Scherfose aus Albaxen er-



Körperbeherrschung: Balance-Künstler Eike von Stuckenbrok bei seinem Auftritt.

FOTOS: MANUELA PULS



Nachwuchspreis: Für die 13-jährige Siebenkämpferin Marie Trepczyk.



Sportler des Jahres: Claudia Gronemeyer ist amtierende Deutsche Vize-Meisterin der Tennissenatoren. Patrick Scherfose schaffte es als Zehnkämpfer zur U 23-EM in Finnland.

den besten Hörteraner Sportler. Der Zehnkämpfer hat das beste Jahr seiner Karriere hinter sich und schaffte es sogar zu den U-23-Europameisterschaften in Finnland. „Ich wollte mich in meinem letzten Junioren-Jahr unbedingt endlich für internationale Wettkämpfe qualifizieren – und das hat geklappt“, freute sich der 21-Jährige über die Auszeichnung. Zu

den Nachwuchspreis bekam die junge Leichtathletin Marie Trepczyk vom HLC Hörter. Sie hatte in diesem Jahr in zwölf Disziplinen persönliche Best-

leistungen erreicht. „Der Siebenkampf macht mir besonders viel Spaß“, sagte die 13-Jährige bei der Preisverleihung auf der Stadthallen-Bühne.

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/hoexter

Was bei erhöhten Leberwerten zu tun ist

Corveyer Gesundheitsgespräche: Am 13. November mit Dr. Wolfgang Avenhaus

■ **Hörter** (nw). „Erhöhte Leberwerte – muss etwas getan werden?“ So ist das Corveyer Gesundheitsgespräch mit Dr. Wolfgang Avenhaus, Chefarzt Medizinischen Klinik II/Gastroenterologie im St.-Ansgar-Krankenhaus Hörter überschrieben. Es beginnt am Mittwoch, 13. November, um 17 Uhr in Corvey.

Während der hausärztlichen Blutuntersuchungen werden meist auch Leberwerte bestimmt; nicht selten werden sie erhöht gemessen. In diesen Fällen stellt sich die Frage, ob möglicherweise eine akute oder eine chronische Lebererkrankung vorliegt und inwieweit eine Behandlung notwendig ist. Dies zu beantworten, ist das Ziel

des kommenden Corveyer Gesprächs. Während eines kurzen Referates sollen die Bedeutung der wichtigsten Leberwerte erläutert und anschließend die häufigsten Lebererkrankungen vorgestellt werden. Neben den chronisch verlaufenden Virus-erkrankungen der Leber, die heute in der Regel ausgezeichnet behandelt werden können, soll insbesondere auch auf die zunehmend häufige und keineswegs nur durch Alkohol verursachte Fettlebererkrankung eingegangen werden, die in der Regel keinerlei Beschwerden verursacht, aber dennoch bis zur Leberzirrhose, dem bindegewebigen Umbau der Leber, vorschreiten kann. Auch hier existieren mittlerweile medika-



Wolfgang Avenhaus: Chefarzt der Medizinischen Klinik II.

mentöse Behandlungsmöglichkeiten, das Hauptgewicht der Therapie liegt aber auf einer nachhaltigen Veränderung des Lebensstils. Im Anschluss an den Vortrag bleibt – wie immer bei den Corveyer Gesprächen – ausreichend Raum für persönliche Fragen an den Referenten.

Die weiteren Termine und Themen der Reihe (Veranstaltungsort ist immer Corvey):

♦ **Mittwoch, 11. Dezember, 17 Uhr:** „Schwindel – plötzlich dreht sich alles. Was steckt dahinter – und kann man es behandeln?“; Dr. Uwe Heckmann, Chefarzt Neurologie St.-Ansgar-Krankenhaus Hörter;
♦ **Mittwoch, 15. Januar, 17 Uhr:** „Wenn die Schilddrüse

streikt – kleines Organ mit großer Wirkung. Medikamente Operation und Radiojob-Be-strahlung?“; Prof. Jochen Melkert, Chefarzt Allgemeinchirurgie, Viszeral- und Gefäßchirurgie St.-Ansgar-Krankenhaus Hörter;
♦ **Mittwoch, 12. Februar, 17 Uhr:** „Krebsvorbeugung tut Not bei Nieren-, Harnblasen- und Prostata-Tumoren. Kann man etwas tun?“; Dr. Hans-Jürgen Knopf, Chefarzt Urologie St.-Ansgar-Krankenhaus Hörter;
♦ **Mittwoch, 12. März, 17 Uhr:** „Arterienverkalkung – Risikofaktoren, und was kann ich selbst tun?“; Dr. Eckhard Sorges, Chefarzt Medizinische Klinik I, Kardiologie und Angiologie St.-Ansgar-Krankenhaus Hörter.

 **ACHTUNG BLITZER**
Der NW-Verkehrsservice

■ Geblitzt wird an diesem Montag, 4. November, unter anderem auf der **Bundesstraße 64 bei Brakel-Erkeln** sowie auf der **Landesstraße 828 bei Neuenheerse**. Zudem muss jederzeit in allen Kommunen des Kreises mit Tempokontrollen gerechnet werden.

Mittwoch

2. Oktober

275. Tag des Jahres
90 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 40

☀ 07:29 Uhr
☀ 19:01 Uhr

🌙 04:30 Uhr
🌙 17:40 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Fräulein

Heinz hat sich mal wieder blamiert. Als er mit seinem Freund Hans-Dieter in der Stadt unterwegs war und eine junge Dame traf, die er von früher flüchtig kannte, grüßte er sie mit »Guten Tag, Fräulein Meier.« Kurz darauf knuffte ihn sein Begleiter in die Seite und sagte: »Ja, bist du denn völlig verrückt geworden?! Kein Mensch redet heute Frauen noch mit Fräulein an!« Heinz bekam vor Schreck rote Ohren, weil er offenbar nicht mitbekommen hatte, dass der Begriff »Fräulein« aus dem Sprachgebrauch ebenso verschwunden ist wie das legendäre »Fräulein vom Amt« aus der Telefon-Vermittlungsstelle. Hans-Dieter klärte Heinz auf, dass Fräulein bis in die 1980er Jahre hinein die förmliche Anrede für unverheiratete Frauen war, dann aber schlicht und einfach durch »Frau« ersetzt wurde. Wenig später in einem Café staunte Heinz allerdings Bauklötze, als Hans-Dieter der Kellnerin – wohl ganz unbewusst – zurief: »Fräulein, zahlen bitte!« Man(n) kann es drehen und wenden wie man will: So ganz verschwunden sind die Fräuleins noch nicht....

Curd P a e t z k e

– Anzeige –

Wir kaufen Ihr Gold! Bis zu **39,50 €**
und zahlen immer 5% mehr als das aktuelle Angebot anderer Ankäufer. **Altgold, Bruchgold, Zahngold, Ringe, Broschen, Uhren, Münzen**
GERNE HAUSBESUCHE / ANKAUF VON SILBER
Besteck, Goldmünzverkauf, hochw. Elektronik
Günstiger Schmuckverkauf, REPARATUREN

Leihhaus Höxter
JEWELIER - GOLDSCHMIEDE & UHRMACHERMEISTER
Westerbachstr. 20 · Höxter · 0 52 71 - 69 99 110
Mo.-Fr. 10-18 Uhr · Sa. 10-14 Uhr
www.leihhaus-hoexter.de

Einer geht durch die Stadt

...und sieht ein etwas de-rangiertes Bundestagswahlplakat der Grünen, das an einer Landstraße witzigerweise unter dem dort aufgestellten Verkehrsschild »10% Gefälle« angebracht wurde. Die minus zehn Prozent fuhr am 22. September die FDP ein, deren Plakat hier sicher treffender ge- gangen hätte. Aber mit Blick auf die Grünen-Verluste ist das Schild mit dem Grünen-Plakat doch ir- gendwie ein zurzeit passendes politisches Sinnbild, amüsiert sich ...

EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Höxter

Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 0 52 71 / 97 28 0
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 71 / 97 28 22
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter
Ingo Schmitz 0 52 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53
Janina Kröger 0 52 71 / 97 28 54
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56
Sekretariat
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50
Fax 0 52 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalsport Höxter

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
Fax 0 52 71 / 97 28 60
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Benedikt (13) ist begeistert: »Auf einem Bauernhof gibt es viel Spannendes zu entdecken«. 50 Höfe im Kreis Höxter beteiligen sich an der Aktion, um Kindern das Leben auf dem Lande näher zu bringen. Viele Mädchen und Jungen haben noch nie einen Stall gesehen.

Tiere hautnah erleben

Aktion »Lernen auf dem Bauernhof«: Schulklassen zum Stallbesuch eingeladen – 50 Höfe dabei

■ Von Michael Robrecht

Kreis Höxter (WB). 50 Bauernfamilien aus dem Kreis Höxter wollen passend zum Beginn des neuen Schuljahres 2013/14 das Angebot »Lernen auf dem Bauernhof« in heimi- schen Schulen und Kindergär- ten bekannt machen. Kinder, Lehrer, Erzieher und Eltern sind zu Hofbesuchen eingeladen.

Wie erntet der Bauer seine Kartoffeln oder Zuckerrüben? Was sät er im Herbst auf dem Acker? Warum kauen Kühe ihr Futter so ausdauernd? Wo sind Schwein und Rind zu Hause? Die Landwirt- schaft bietet Kindern eine faszinie- rende Welt, in der es vieles zu erleben gibt. Eine spannende Ent- deckungsreise ermöglicht das Pro- jekt »Lernen auf dem Bauernhof« des Landwirtschaftlichen Kreisver- bandes Höxter-Warburg.

»Viele Kinder und Jugendliche kennen die Landwirtschaft zu- meist nur aus dem Fernsehen«, hat der Vorsitzende des Landwirt- schaftlichen Kreisverbandes Höx- ter, Antonius Tillmann, selbst im ländlichen Kreis Höxter festge- stellt. Vielen sei die bäuerliche Arbeits- und Lebenswelt völlig fremd geworden. Oft fehle das Wissen über ökologische Zusam- menhänge sowie über die Her- kunft unserer Nahrungsmittel und landwirtschaftlichen Gütern.

»Wir wollen Kinder altersge- recht vermitteln, wie das Leben und das Arbeiten auf dem Bauern- hof im Zusammenspiel zwischen Wissen, Technik und Natur funkti- oniert«, erläutert der Vorsitzende. Schüler und Kindergartenkinder sind eingeladen, selbst zu entde- cken, mitzumachen und auf Tuch- fühlung zu gehen. Beim Lernen auf dem Bauernhof handelt es sich weniger um eine traditionelle Form des Unterrichts. Tillmann: »Wir bieten Realbegegnung statt

virtuelle Welten. Über die reine Kenntnisvermittlung hinaus kö- nen die Schüler mit allen Sinnen lernen: Es kann gerochen, gehört, gefühlt und ausprobiert werden. Auf diese Weise wird der Bauern- hof nicht nur zum Lerninhalt, sondern zu einem neuen Lernort der ganz besonderen Art.«



Reiten, Tiere füttern und pflegen: All das gehört auf einen Hof.

Pädagogen, die mit ihren Schü- lern oder Kindergartenkindern ei- nen Bauernhof besuchen möchten, können sich melden beim Land- wirtschaftlichen Kreisverband Höxter-Warburg, Am Gänseanger 13, Brakel, ☎ 0 52 72 / 37 05 12, Fax: 0 52 72 / 37 05 30, Mail: info- bra@wlv.de.

Auch Online besteht die Mög- lichkeit einen Hof zwischen Höx- ter, Brakel und Warburg schnell zu finden: Auf der gerade neu gestal- teten Internetseite des Westfälisch- Lippischen Landwirtschaftsver- bandes (WLW) www.wlv.de können Lehrkräfte unter der Rubrik »Lernort Bauernhof« aus den 600 Bauernhöfen (50 davon liegen im Kreis Höxter) wählen: Indem Inter- essierte die eigene Postleitzahl eingeben, können sie einen Hof in ihrer Nähe finden. Darüber hinaus bietet der neue Internetauftritt viele Informationen zum Thema Landwirtschaft und grünes Klas- senzimmer. Auch eine Broschüre zum Thema Bauernhof liegt vor.

Höfe: Wir machen mit

Theodor Roeingh, Beverungen, ☎ 0 52 73/13 09. Friedrich Köhler, Herstelle, 0 52 73/74 61. Karl Red- lich, Tietelsen, 0 56 45/4 27. Albert Loges, Stahle, 0 55 31/41 86. Willi Busse, Albaxen, 0 52 71/3 11 18. Carsten Arndt, Brenkhausen, 0 52 71/92 14 75. Claudia Wie- mers-Meyer, Ottbergen, 0 52 75/ 6 09. Josef Schlüter, Ottbergen, 0 52 75/1493. Hermann Müller, Bredenborn, 0 52 76/95 22 79. Wil- li Happe, Kollerbeck, 0 52 84/ 14 48. Johannes Potthast, Marien- münster, 0 52 76/4 12. Hubert Reichling, Vörden, 0 52 76/10 25. Thomas Menne, Nieheim, 0 52 74/ 4 72. Otto Peine, Nieheim, 0 52 74/ 4 97. Norbert Lakemeyer, Eversen, 0 52 33/49 31. Gerhard Rose, Ever- sen, 0 52 33/81 23. Heinrich Möl- ler, Steinheim, 0 52 33/66 02. Nor- bert Petersmeyer, Grevenhagen, 0 52 38/2 04. Franz-Josef Klaholt, Bad Driburg, 0 52 53/94 02 57. Willi Rehmann jun., Herste, 0 52 53/32 43. Wilhelm Meyer, Brakel, 052 72/77 51. Franz-Josef Brinkmann, Brakel, 0 52 72/68 39. Christoph Johlen, Erkel, 0 52 72/ 75 07. Josef Rochell, Gehrdren, 0 56 48/3 57. Klaus Schonlau, Geh- rden, 0 56 48/4 90. Hubertus Scheid, Brakel, 0 52 72/35 00. Frank Jacobi, Brakel, 0 52 72/ 85 51. Martin Rehmann, Schmechten, 0 56 48/12 09. Josef Krawinkel jun., Istrup, 0 52 72/ 72 27. Rainer Hartmann, Hampen- hausen, 0 56 45/74 454. Michael Waldeyer, Hampenhausen, 0 56 45/ 3 06. Gisbert Welling, Hampen- hausen, 0 56 45/91 80. Torben Kröme- ke, Frohnhausen, 0 56 45/81 34.

Kommentar

Es ist traurig, dass im ländli- chen Kreis Höxter viele Schüler noch nie einen Stall von innen gesehen haben und die Land- wirtschaft eine Infokampagne starten muss. Doch so sind die Zeiten: 1987 gab es im Kreis 3537 Bauernhöfe, bald nur noch 1000. Der Hof als grünes Klas- senzimmer macht Sinn. Schüler sollen Erfahrungen aus erster Hand erhalten und Kühe nicht nur in Internet oder TV erleben. Kinder erfahren, wo Lebensmittel herkommen und dass der Job nur noch wenig mit Mistgabel und Stiefeln zu tun hat, sondern ein moderner Beruf ist. Liebe Lehrer, meldet die Kinder auf den Höfen an! Michael R o b r e c h t

– Anzeige –

MATRATZEN AB WERK
NUR IN BÜREN

Aktion!
KOSTENLOS!!! Bis 30.10.13

✓ LATTENROST
✓ ANLIEFERUNG
✓ ENTSORGUNG
(*bis 50 km ab Werk)

Erwerben Sie bei uns eine Matratze im Wert von mindestens 299,- € (Stan- dardmaß) und Sie erhalten ein Lattenrost UVP 99,- € kostenlos dazu. Diese Aktion ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Gültig bis 30.10.2013

Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr, Sa. 10:00 - 14:00 Uhr
Büren, Westring 3, 02951 93942-0, www.sitec-schlafsysteme.de

Herbstzeit ist gut für den Arbeitsmarkt

3764 Menschen im Kreis Höxter sind arbeitslos

Höxter (WB/rob). Die Ar- beitslosenzahlen sind im Sink- flug. Die Zahl der Erwerbslosen konnte im September in den Kreisen Paderborn und Höxter um 748 oder 5,2 % auf 13 752 abgebaut werden.

Auch im Kreis Höxter ist die Arbeitslosigkeit vor dem Hinter- grund der Herbstbelebung und der saisonalen Einflüsse deutlich redu- ziert worden, berichtet die Agen- tur für Arbeit. Es gibt 264 oder 6,6 % weniger Menschen ohne Job. 3 764 Personen sind zurzeit im Kreis ohne Arbeit. Die Arbeitslo- senzahl 2012 wird aber um 61 (1,6 %) überschritten.

Die Quote ging gegenüber dem Vormonat von 5,5 auf 5,1 % zurück, im September 2012 lag die Quote ebenfalls bei 5,1%. Am günstigsten ist die Quote im Ge- schäftsstellenbezirk Höxter mit 5,1 % (Vorjahr 5,2 %). Hier konnte die Arbeitslosigkeit gegenüber dem

Vormonat um 130 oder 4,6 % reduziert werden. Im Bezirk War- burg beträgt die Quote 5,2 % (Vorjahr 4,6 %).

Im September meldeten sich aus dem Kreis Höxter 750 Personen neu arbeitslos. 1 014 Männer und Frauen konnten ihre Arbeitslosig- keit beenden. Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III- Arbeitslose) ging die Arbeitslosen- zahl im September um 204 oder 12,0 % auf 1 497 zurück.

Im Bereich der Grundsicherung (SGB II-Arbeitslose) konnte die Arbeitslosigkeit im September um 60 (minus 2,6 %) auf 2 267 abge- baut werden. Aktuell entfallen 60,2 % der Arbeitslosen im Kreis Höxter auf den Bereich der Grund- sicherung (Vorjahr 57,8 %).

Die Jugendarbeitslosigkeit (un- ter 25 Jahren) ging im Kreis Höxter mit Beginn zahlreicher Ausbildungsgänge um 113 oder 20,7 % auf 434 zurück. Bei den Älteren (gezählt wird alles über 50 Jahre) gab es kreisweit 1 297 Menschen ohne Job.



Die Vertreter der ballveranstaltenden Vereine (von links) Dieter Müller, Hans Marbach, Elke Dewender



und Ludger Mahrenholz freuen sich auf Artist Eike von Stuckenbrok (rechts). Foto: Michaela Weiße

**Montag
4.
November**

308. Tag des Jahres
57 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 45

☀ 07:27 Uhr
☀ 16:52 Uhr
☀ 08:25 Uhr
☀ 17:35 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Wackel-Dackel

Die 1970er Jahre sind ja bekannt für Geschmacksverirrungen: pop-pig-bunte Tapeten, Hosen mit Riesenschlag, Afrolook und hässliche Topflappen im Farbtopf-Design. Das alles schien überwunden. Bis gestern. Maik steht im Stau. Vor ihm ein Auto älterer Bauart mit Wackel-Dackel und Klorolle mit »Häkelmütze«. Wie ist das möglich? Hat Maik einen neuen Retro-Trend verpasst? Kann man soetwas bei E-Bay ersteigern? Fahren bald alle damit herum? Und: Kommt nun die gute alte Bademütze zurück? Michael Robrecht

Schmuckdiebe in Vördener Haus

Vörden (WB). Unbekannte sind zwischen Donnerstag und Samstag in ein Haus in der Berliner Straße in Vörden eingedrungen. Die Diebe durchsuchten Schränke und Behältnisse und entwendeten Schmuck. Kripo: ☎ 05271-9620.

Halloween-Eier erzürnen Bürger

Höxter (WB). Die Polizei im Kreis Höxter berichtet von einem ruhigen Halloweenabend. Die Beamten wurden zu vier Einsätzen gerufen, bei denen es »zu viel Saures statt Süßes« gab. Fenster und Hauswände wurden mit Eiern beschmiert, und es kam zu Streit.

Einer geht durch die Stadt

... und hört am Lichterglanzabend in Höxter von zahlreichen Autofahrern Klagen über die Verkehrsführung im Bereich Bahnhof-Stummrige-Wegetalstraße. Einige Wagen hingen mehr als 30 Minuten im Stau fest und kamen von der Weserbrücke nicht in Richtung B 64, weil die Westerbachstraße gesperrt und die Stummrige Straße stadtauswärts für die Lichterglanzstunden nicht geöffnet worden war. Ein ähnliches Chaos erlebten viele am Märchen Sonntag. Einige ließen entnervt ihre Autos stehen. Da muss bei der nächsten Großveranstaltung eine intelligentere Verkehrslösung her, meint auch ... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Höxter

Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 0 52 71 / 97 28 0
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 71 / 97 28 22
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter
Ingo Schmitz 0 52 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53
Janina Kröger 0 52 71 / 97 28 54
Dennis Pape 0 52 71 / 97 28 55
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56

Sekretariat
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50
Fax 0 52 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalsport Höxter

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
Fax 0 52 71 / 97 28 60
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Die Mannschaft des Jahres ist Kreisligameister und Kreispokalsieger SV Brenkhausen/Bosseborn. Zum Siegerteam hier auf der Stadthallenbühne gehören (oben von links): Co-Trainer Andreas Root, Jens Bierbüsse, Ramon Schreiner, Oliver Beverungen, Benedikt Siebrecht, Jörn

Wöstefeld, Philipp Freise, Marius Siebrecht, Daniel Mönnekes, Igor Mirkovic, Manuel Weber, Kevin Wilms, Trainer Frank Ewert sowie (unten von links) Björn Mönnekes, Steffen Drücke, Andreas Ruthe, Tizian Fiege, Jannik Wöstefeld, Thomas Ahlemeier und Andre Dierkes.

Das Fest der strahlenden Sieger

23. Ball des Sports in Höxter: hinreißendes Showprogramm – Sportler des Jahres bei Gala ausgezeichnet

■ Von Michael Robrecht und Harald Iding (Fotos)

Höxter (WB). Einmal im Jahr stehen Höxters Sportler im Rampenlicht: 350 Gäste haben die Athleten beim Ball des Sports in der Stadthalle begeistert gefeiert. Die Gala-Besucher erlebten eine spannende Präsentation der Sportler des Jahres und einen Top-Showteil.

Der SV Brenkhausen-Bosseborn darf sich Mannschaft des Jahres 2013 nennen. Die jungen Fußball-

ler haben eine tolle Saison gespielt und auch die meisten Stimmen der WB-Sportlerwahl (1500 abgegebenen Stimmen) und der Juryabstimmung (sieben ballveranstaltende Vereine und WB-Redakteure) auf sich vereinigt. Riesig gefreut hat sich auch Tennis-Ass Claudia Grommeyer, die zur Sportlerin des Jahres gewählt worden ist. Zum Sportler des Jahres ist Leichtathlet Patrick Scherfse geädelt worden.

Der WESTFALEN-BLAIT-Nachwuchspreis geht an die junge Siebenkämpferin Marie Trepczyk (13). Von der Schülerin wird man noch hören, sind sich alle Sportexperten einig. Die Gala war wieder

ein Fest der strahlenden Sieger, der leistungsstarken Sporthelden von Höxter, von denen es überraschend viele gibt.

»Für mich ist der 23. Ball des Sports mit WB-Sportlerwahl ein wichtiges gesellschaftliches Ereignis in Höxter. Schön ist, dass Alt und Jung hier zusammen feiern. Das ist heute nicht selbstverständlich«, sagte Höxter Bürgermeister Alexander Fischer. Er hoffe, dass die Gala auch in den nächsten Jahren weiter so viel Zuspruch erfahre. Der Ball habe inzwischen kreisweit einen äußerst positiven Ruf.

Als charmanter Moderator hat Hans Marbach erneut routiniert durch das Programm geführt. Marbach begrüßte zum Galaauftakt die Tänzer der Tanzschule Borchert aus Höxter. Kurz danach stürmten viele tanzbegeisterte Paare die Tanzfläche. Die großartige »Amorados Showband« sorgte in der wieder sehr ansprechend dekorierten Stadthalle für flotte Tanzmusik. Besonders die ABBA-Songs kamen gut rüber.

Die ungezwungene, lockere Atmosphäre des Abends hat viele Besucher angesprochen. Viele Gäste, darunter auch Vertreter des öffentlichen Lebens, aus Wirtschaft, Banken, Handwerk und

natürlich Höxteraner Sportwelt sowie wieder auffällig viele junge Leute, die die bei der Wahl nominierten Sportler anfeuern wollten, zeigten sich beeindruckt: »Dass in einer kleinen Stadt wie Höxter eine Gala in dieser Qualität angeboten wird, das ist toll.«

Die Akrobatik des Berliner Artisten Eike von Stuckenbrok (23) sorgte für »Uuhhs« und »Aahhs«. Sein durchtrainierter Körper verrenkte sich an einem stahlverstärkten Puppenmann. Es war unglaublich, was für Figuren der nur in Jeans auftretende Eike zeigte.

Die Showmischung stimmte wieder. Höhepunkt und Abschluss zugleich war Entertainer Jörg Hammerschmidt. Er ist Stammgast in Fernsehshows und beherrscht die Stimmen von Angela Merkel, Udo Jürgens, Dieter Bohlen, Udo Lindenberg, Horst Schlammmer, Inge Meysel, Bruce Darnell und Howard Cependale perfekt. So manche Polit-Witze waren so gut, dass sie noch Stunden später beim »Thekenwaller« von Gästen zum Besten gegeben wurden. Kostprobe: Klaus Woweit ist mit Walter Ulbricht verwandt. Warum? »Niemand hat die Absicht einen Flughafen zu eröff-



www.westfalen-blatt.de



Überreichen bei der Sportler-Gala den WESTFALEN-BLAIT-Nachwuchspreis 2013 an Siebenkämpferin Marie Trepczyk: (von links) die WB-Redakteure Jürgen Drücke, Michael Robrecht und Ingo Schmitz.

Höxteraner Ballgeflüster

● Die Galagäste zeigen sich einmal mehr positiv überrascht, was die Organisatoren auf die Beine gestellt haben. Viele fleißige ehrenamtliche und hauptamtliche Helfer haben dem Ball ein sehr festliches Ambiente gegeben. Dazu tragen die schicken Möbel im Hotelstil im Foyer bei. Für die farbenfrohe Blumendekoration sorgt das Blumenhaus Meier-Tegetmeier. »Das sieht ja aus wie bei der Bambi-Verleihung«, meint ein Höxteraner Unternehmer lobend.

● Die Stadthallen-Gastronomie (»Resi«) serviert den Gala-Besuchern leckere Bruschetta, Ange machten Tatar, Steaks, Gebackenen Ziegenkäse und Crème Brûlée.

● Auffällig hochwertige Abendgarderobe (viel Silber und Swarovski-Glitzer) tragen die Damen beim Ball. Schwarz dominiert bei den Herren. Dunkle Krawatten sind absoluter Trend bei den jungen Männern, Fliege bei den älteren. Herrenfrisuren mit Undercut (unten kurz, oben lang) sind angesagt. Die Starkicker Gomez, Schweinsteiger und Beckham stehen bei strengen Scheitelfrisuren oder den Elvis-Tollen Pate. rob



Eifrige Tänzerinnen und Tänzer: Bis tief in die Nacht nutzen die Gäste (hier Ehepaar Engel) die Klänge der Amorados Showband.

nen.« Oder: Sagt jemand zu Präsident Gauck »Grüß Gott«. Darauf Gauck: »Soweit fahre ich nicht.« Noch einer: »Auf mein Handy wurde ein Attentat verübt. Das muss der Bruder von Bin Laden gewesen sein. Bei mir leuchtete der Befehl "Akku laden" auf.«

Ballveranstaltende Vereine sind HLC, SV, TTV, Ruderverein, Tennisverein, Reit- und Fahrverein und SSV Höxter. **Sonderseite**

Maler James als Ehrengast begrüßt

Begegnungszentrum eingeweiht – nette Geste des neuen Vereins »Stellwerk Corvey«

Höxter/Corvey (rob). Das Atelier des Höxteraner Malers James Donnachie ist von den neuen Eigentümern nach dem Umbau als Clubhaus eingeweiht worden.

Der Verein »Stellwerk Corvey« hatte James zur Vorstellung des Projektes eingeladen, und der 73-Jährige war begeistert, was aus seinem früheren Domizil für eine Perle geworden ist: »Das ist great!«, sagte der Künstler, als er durch den gerodeten Garten mit Grillstelle, Bühne, Pavillon, Waggon und Laubengang geführt wurde. Ein



Freundeskreis ehemaliger KWG-Schüler hatte, wie berichtet, das alte Corveyer Stellwerk mit dem 1700-Quadratmeter-Grundstück gekauft. Dr. Manfred Hecker aus Höxter und Hans-Jochen Lott aus Bielefeld, beide vor 50 Jahre Be-



Die Projekt-Initiatoren um Hans-Jochen Lott und Dr. Manfred Hecker mit Vereinsmitgliedern begrüßen

den Maler James Donnachie in seinem alten Atelier in Corvey. Foto: Michael Robrecht

wohner des Alumnats des Gymnasiums in Höxters Bachstraße, gehören einer Gruppe von acht ehemaligen Absolventen des KWG aus ganz Deutschland an, die sich regelmäßig in Höxter treffen. Neben Hecker und Lott betreiben Klaus Hattenhauer, Klaus Hauptmüller, Volker Schmieder, Wolf-

hard Schneider, Dr. Peter Hackfurt und Heinz-Peter Merkel den neuen Verein »Stellwerk Corvey«. Ziel: in James Atelier ein Begegnungszentrum für Künstler, Bürger und speziell für alte und heutige KWG-Schüler einrichten. »Wir wollen neben Ausstellungen auch Informationen für Schüler zu Beruf und

Studium anbieten«, erklärt Vorsitzender Hans-Jochen Lott. Das Programm und die Zusammenarbeit mit dem KWG soll im Frühjahr 2014 anlaufen. Schüler können das Gelände dann auch für ihre Aktivitäten nutzen. Der Verein spendete ferner eine namhafte Summe an den Kinderschutzbund.

Laster Ziel von Dieben

Serientäter

Holzminden (WB). Hochwertige Werkzeuge sowie Lastwagen-Karosserie-Anbauteile im Gesamtwert von 25 000 Mark haben unbekannte Diebe aus verschiedenen Lkw und Kleintransportern in Holzminden, Bevern und Stadtdendorf gestohlen. Die Täter gingen dabei gezielt vor, in dem sie geparkte Kleintransporter in Holzminden im Forster Weg, in Bevern und in Stadtdendorf gewaltsam angingen, berichtet die Polizei. Nach Einschlagen der Heckscheibe der Transportfahrzeuge, öffneten sie die Hecktüren der Transporter und entwendeten daraus hochwertige Profiwerkzeuge wie Akku-Bohrhammer, Handkreissäge, Nagelschussgeräte sowie Akkuschrauber und Elektrosägen. Die Polizei vermutet, dass in allen Fällen dieselben Täter aktiv geworden sind. Darüber hinaus wurden vom Betriebshof eines Lkw-Autohauses in der Bülte komplette Front-Karosserieverkleidungen von drei Lastern abgebaut und entwendet. Die Tatzeit lässt sich an allen Tatorten auf die Zeit von 19 Uhr am Mittwoch (30. Oktober) bis 7 Uhr am Donnerstag (31. Oktober) eingrenzen.

Heute im Lokalteil

■ Bilster Berg

Bürger testen beim Tourenwagentag ihre Autos

■ Clubhaus im Stellwerk

KWG-Ehemalige zeigen Maler James sein umgebautes Atelier

Schröder holt zweimal Gold



Der Bergheimer Philipp Schröder hat bei den Tischtennis-Bezirksmeisterschaften in Steinheim zweimal Gold gewonnen. Er holte sich den Titel im Jungen-Einzel und im Doppel mit Jonas Thorenmeier.

Sport-Zeitung

Arminia verliert in Karlsruhe



Die Talfahrt hält an: Zweitligist Arminia Bielefeld hat gestern 1:3 (0:0) beim Karlsruher SC verloren. Schiedsrichter Christian Bandurski (rechts, mit dem Arminen Philipp Riese) half den Karlsruhern kräftig, indem er ihnen zwei Elfmeter schenkte.

FC Bayern stellt Rekord ein

Bayern München hat mit dem 2:1 bei 1899 Hoffenheim einen Uralt-Rekord der Fußball-Bundesliga gebrochen. München ist jetzt 36 Spiele in Folge ungeschlagen. Augsburg - Mainz 2:1
Bremen - Hannover 3:2

Handballer holen Supercup

Die deutschen Handballer haben zum sechsten Mal den Supercup gewonnen. Gegen Polen siegte die DHB-Auswahl gestern 24:23 (11:11).

Vettel siegt in Abu Dhabi



Weltmeister Sebastian Vettel hat in Abu Dhabi seinen siebten Grand-Prix-Sieg in Serie gefeiert. Damit stellte der Heppenheim der Heppenheim die Bestmarke von Michael Schumacher ein.

Das Wetter in Höxter



So erreichen Sie uns

Abonentenservice:

Telefon 0 52 71 / 97 28 20
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Anzeigenannahme:

Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480

Internet: www.westfalen-blatt.de

Nr. 255 / 45. Woche / 7296 / 166. Jahrgang
gegründet 1848



4 190729 601407



Walter Kohl setzt auf Versöhnung

Ein Leben im Schatten des Übervaters – Walter Kohl (50) ist es gelungen, sich mit der Vergangenheit zu versöhnen. In Herford sagte er, wie.

Kultur



Peter Haber ermittelt in Amsterdam

Er ist Schwede mit deutschem Vater – und spielt im Krimi den Amsterdamer Kommissar van Leeuwen: Schon wird Peter Haber als »holländischer Wallander« gehandelt.

Fernsehen

Sportlerball in Höxter

Die Daumen gehen hoch für Höxters Sportler des Jahres 2013. Bürgermeister Alexander Fischer (links) und Gala-Moderator Hans Marbach (rechts) freuen sich beim Ball des Sports mit Zehnkämpfer Patrick Scherfose aus Albaxen. Sportlerin des Jahres ist Tennisspielerin Claudia Gronemeyer von RW Höxter. 350 Gäste haben die Topathleten in der Stadthalle begeistert gefeiert. Der Ball des Sports war einmal mehr ein gesellschaftliches Ereignis.

Lokalteil

Foto: Harald Iding



Soll Edward Snowden in Deutschland aussagen?

Debatte um Einreise – Fortschritte beim Spionage-Abkommen

Berlin/Moskau (WB/dpa/epd). Edward Snowden hat Deutschland Hilfe bei der Aufklärung des NSA-Skandals angeboten. Grüne, Linke und Teile der SPD wollen den Informanten nun einreisen lassen und befragen. Allerdings droht ein US-Auslieferungsantrag.

Der 30-Jährige hat befristet bis zum Sommer 2014 in Russland Asyl bekommen. Bei einem Treffen mit dem Grünen-Bundestagsabgeordneten Hans-Christian Ströbele in Moskau hatte er seine grundsätzliche Bereitschaft erklärt, in Deutschland zur NSA-Affäre auszusagen, dies aber an Sicherheitsgarantien geknüpft.

Grüne und Linke fordern,

dass der Whistleblower in Deutschland aussagt und vor einer Auslieferung in die USA geschützt wird. Bedenken gibt es dagegen in der Union: Der CSU-Politiker Hans-Peter Uhl hält eine Befragung des Informanten nur in Moskau für sinnvoll. Der Kreml würde sich dem nicht in den Weg stellen, hieß es dazu aus Moskau.

Auch der Bielefelder CDU-Europa-Abgeordnete Elmar Brok sprach sich für den Flug nach Moskau aus: »Nach Russland zu reisen ist mit weniger Aufwand verbunden«, sagte Brok dieser Zeitung. Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses sieht persönliche Ge-

spräche mit Snowden auf jeden Fall für umsetzbar. »Wenn das Interesse an der Aufklärung da ist, lässt es sich leicht arrangieren.«

Aufmerksam dürften die USA die Debatte verfolgen, die in Deutschland über Snowden läuft. Die Bundesregierung will mit dem Anti-Spionage-Abkommen eine Überwachung der Regierungsköpfe künftig verhindern. In mehreren Medienberichten hieß es, bis zum Jahresbeginn solle die Arbeit daran erledigt sein. Geplant seien ein Regierungsabkommen und parallel dazu ein Geheimdienstabkommen. Die Amerikaner sollen nämlich jahrelang auch das



Edward Snowden will aussagen.

Regierung prüft Maut-Modelle

Berlin (dpa). Das Bundesverkehrsministerium prüft laut »Bild am Sonntag« die Einführung einer Maut-Vignette nach österreichischem Vorbild. Die Straßennutzungsgebühr soll zudem einen Öko-Rabatt für schadstoffarme Autos enthalten. Die Tourismusbranche kritisiert die Pläne. Die SPD fordert klare Worte von der Kanzlerin.

Seite 2: Bericht und Kommentar

Pläne für neues Prostitutionsgesetz

Berlin (dpa). Union und SPD planen eine Verschärfung des Prostitutionsgesetzes. »Die brutale Ausbeutung von Prostituierten muss beendet werden. Menschenverachtende Praktiken wie Flatrate-Sex gehören verboten«, sagte SPD-Vize Manuela Schwesig der »Bild am Sonntag«. Zudem müsse Betroffenen geholfen werden, etwa mit eigenständigem Aufenthaltsrecht.

Gernot Fahl in Klinik gestorben

Bad Salzuflen/Zürich (WB). (WB). Gernot Fahl ist tot: Der 69-Jährige aus Bad Salzuflen ist in der Nacht zu Samstag in einem Krankenhaus nahe Zürich gestorben. Er war unheilbar krank und wollte seinem Leben in der Schweiz mit Unterstützung durch die Sterbehilfeorganisation Dignitas ein Ende setzen. Begleitet wurde er von einem Freund. Aus aller Welt

Tebartz-van Elst will zurück nach Limburg

Bischof »zur Versöhnung bereit« – Bistum lehnt ab

Limburg (dpa). Der beurlaubte Limburger Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst ist nach den Worten eines Bekannten nicht verbitert. Es gebe auch »keine Spur von Bosheit oder Hass«, sagte der Rektor des päpstlichen Priesterkollegs »Anima«, Franz Xaver Brandmayr. »Er ist wohl aber enttäuscht von anderen, die sich in ihrer Verantwortlichkeit plötzlich abputzen.«

Kurz nach der Audienz des Bischofs beim Papst habe Brandmayr mit Tebartz-van Elst gesprochen. »Es gab keinen Tadel, sondern Verständnis und



Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst

das gemeinsame Bemühen, eine Lösung und Klärung zu finden«, sagte er. Tebartz-van Elst würde gerne nach Limburg zurückkehren. »Er ist bereit zur Versöhnung und es wäre schön, wenn es der katholischen Kirche gelänge, alles zu klären, und es sich schließlich zeigt, dass alles korrekt gelaufen ist.«

Das Bistum reagierte skeptisch auf den Wunsch des Bischofs. Eine Rückkehr sei nicht vorstellbar, sagte der Vorsitzende des Priesterrats, Reinhold Kaltefleiter, der »Frankfurter Neuen Presse«. »Denn es ist zu viel Vertrauen zerstört und zu viel Porzellan zerschlagen worden.« Im Falle einer Rückkehr von Tebartz-van Elsts sei mit einer Protestwelle zu rechnen.

Plastiktüte droht das Aus

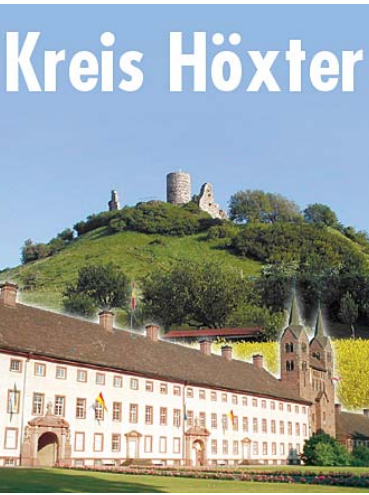
Brüssel (dpa). Die EU-Kommission will die Flut an Plastiktüten notfalls mit nationalen Verboten eindämmen. Umweltkommissar Janez Potocnik stellt heute Vorschläge vor, um den Verbrauch zu reduzieren. Demnach dürften die EU-Staaten die Tüten künftig sogar verbieten. Derzeit lässt das EU-Recht dies nicht zu. Das Problem ist nach Darstellung der EU-Kommission gewaltig: Jeder Europäer verbraucht nach Angaben der EU-Kommission 198 Plastiktüten pro Jahr, etwa 90 Prozent davon aus leichtem Material. In Deutschland sind es 71 Tüten. Allerdings gibt es hierzulande ein gut funktionierendes Abfall- und Recyclingsystem, so dass die Umweltbelastungen durch Plastiktüten verringert werden.

Wirtschaft

Na, wer sagt's denn!

»Hunderte unserer Stellwerke hätten noch Kaiser Wilhelm einweihen können.«

Bahnchef Rüdiger Grube zum Zustand des deutschen Schienennetzes



Hier stehen Blitzer!

Die Polizei hat für dieses Wochenende folgende Kontrollstellen im Kreis Höxter geplant:

- Freitag: Borgentreich, L763
- Samstag: Marienmünster, B 239 (Löwendorf)
- Sonntag: Borgentreich, B 241

Die Polizei behält sich weitere Kontrollstellen vor. Mehr Informationen: www.westfalen-blatt.de

Benefizaktion beim Sportlerball

Galagäste werden fotografiert – Wer wird Sportler des Jahres 2013?

Höxter (rob). Wer wird Sportler des Jahres 2013? Beim Ball des Sports an diesem Samstag in Höxter soll das Geheimnis gelüftet werden.

Das Fotostudio Manegold in Höxter und das WESTFALEN-BLATT starten während der Gala auch wieder eine Benefizaktion: Alle Ballbesucher werden beim Einlass im Foyer fotografiert. Die Fotos erhalten die Gäste später gegen eine kleine Spende. Der Erlös ist für den Ganztage der Schule am Nicolaitor gedacht. Die Kinder und ihre Betreuer freuen sich über jede Zuwendung. 2012 ging die Spende an den Petrischul-Ganztage in Höxter.

1500 Stimmen sind bei der E-Mail-Sportlerwahl in der WESTFALEN-BLATT-Redaktion kürzlich abgegeben worden. Bei den Sportlerinnen aus der Kreisstadt Höxter sind in alphabetischer Reihenfolge am Samstag folgende drei Kandidatinnen für den begehrten 1. Platz nominiert: Leichtathletin Kerstin Drewes-Czech vom HLC Höxter, Volleyballerin Maren Er-



Mitarbeiter des WESTFALEN-BLATTES und des Fotostudios Manegold Höxter werden wieder die Gäste der Sportlergala fotografieren. Die Bilder kann man beim Ball gegen eine kleine Spende erwerben.

furth (SG Höxter-Beverungen) und Tennis-Ass Claudia Gronemeyer von TV RW Höxter. Bei den Mannschaften sind diesmal im Rennen: die Fußballer vom SV Brenkhäusen-Bosseborn, die Kicker vom SV Höxter und die SG Höxter-Beverungen (Volleyball). Bei den Sport-

lern setzten sich bei der Vorauswahl (Jury und WB-Leser) diese Männer durch (alphabetische Reihenfolge): Koray Günter (BVB Dortmund), Leichtathlet Patrick Scherfose (Albaxen/LG Weserbergland) und Fabian Tewes (Fußballer beim SV Höxter). Bekannt

gegeben wird an diesem Abend auch, wer den vom WESTFALEN-BLATT gestifteten Nachwuchspreis erhält. Die Organisatoren weisen darauf hin, dass an der Abendkasse (Einlass 19 Uhr, Galabeginn 20 Uhr) nur noch wenige Restkarten verkauft werden.

Drei Tage Immendorf

Saisonende in Corvey

Höxter/Corvey (rob). Das letzte Wochenende der Corveyer Saison steht an. Kulturkreis-Geschäftsführerin Dr. Claudia Konrad: »Wir haben auch an Allerheiligen geöffnet und bieten von Freitag bis Sonntag täglich um 11 und 15 Uhr öffentliche Führungen an. Zusätzlich können sich Besucher um 14 Uhr einer Führung durch die Sonderausstellung »Jörg Immendorff anschließen.« Gemeinsam mit dem Museum Bad Pyrmont präsentiert das Schlossmuseum Corvey seit August eine Ausstellung mit Werken des Malers Jörg Immendorff (1945 bis 2007). Die Besucher kamen aus ganz Deutschland. Die opulente Bilderserie »Café Deutschland« machte das »enfant terrible« der Kunstszene mit einem Schlag berühmt. Jörg Immendorff, Beuys-Schüler, Partylöwe und Professor an der Kunstakademie Düsseldorf, provozierte oft. Er inszenierte sich als Gesamtkunstwerk. Die druckgrafischen Werke aus der Ausstellung stammen aus dem Fundus der Galerie Geuer und Breker in Düsseldorf.

– Anzeige –

Diese Woche

Von Michael Robrecht



Wahl: Jetzt ist Weg frei

Es war die Woche der politischen Klarheit: Landrat Friedhelm Spieker (CDU) verkürzt seine Amtszeit um ein Jahr und stellt sich mit dem Kreistag am 25. Mai 2014 zur Wahl. Auch die Bürgermeister von Höxter, Bad Driburg, Brakel, Warburg und Willebadessen kandidieren 2014 erneut. Borgentreichs Stadtoberhaupt Bernhard Temme geht 2014 in den Ruhestand, also wird im nächsten Mai auch dort ein neuer Chef gewählt. In Beverungen muss wegen Christian Haases Abgang nach Berlin am 9. März 2014 eine Bürgermeisterwahl vorab erfolgen. Nur in Nieheim, Steinheim und Marienmünster wird es erst im Herbst 2015 Bürgermeisterwahlen geben. Jedoch müssen am 25. Mai dort, wie überall im Kreis Höxter, ein neuer Rat und auch der Kreistag gewählt werden. Zudem ist an dem Tag auch noch die Europawahl.

Der NRW-Gesetzgeber hat Bürgermeistern und Landräten eine Frist bis zum 30. November gesetzt. Bis dahin muss der Antrag auf Entlassung aus dem Beamtenverhältnis gestellt sein, wenn man als Behördenleiter vom Niederlegungsrecht Gebrauch machen möchte.

Dass Bürgermeister, Landräte und Kommunalparlamentare nach kurzem Intermezzo in NRW künftig wieder gemeinsam gewählt werden, findet breite Zustimmung. Viele Bürger und Kommunalpolitiker sehen alle Akteure in einer Verantwortungsgemeinschaft, und deshalb ist es sinnvoll, dass auch alle an einem Tag gewählt werden.

Ab 2020 finden diese gemeinsamen Wahlen dann regelmäßig in fünfjährigem Abstand statt – Reformende! Man braucht kein Prophet zu sein, um zu wissen, dass bei einer zeitgleichen Wahl von Rat und Bürgermeistern mehr Menschen zur Wahlurne gehen werden als bei Solowahlen. Dazu gibt es zwar auch andere Einschätzungen in den Rathäusern, die natürlich zu respektieren sind. Aber: Man muss sehen, dass sich an der getrennten Wahl der

Bürgermeister und Landräte in einzelnen NRW-Kommunen (nicht im Kreis Höxter!) gerade 30 Prozent der Wahlberechtigten beteiligt hatten.

Die Erklärung der zehn Bürgermeister und des Landrats ist in dieser Woche auf großes Interesse gestoßen und führt zu vielen Personalisationen. Besonders in der Kreisstadt Höxter war lange unklar, ob Alexander Fischer (SPD) das Wagnis eingeht und seine Wahlzeit verkürzt. Man muss sehen, dass Fischer 2009 mit 5520 Stimmen (38,4 Prozent) gegen Klaus Schumacher (CDU) mit 5243 (36,5 Prozent) nur knapp in der alten CDU-Hochburg gewonnen hatte und eine Wiederwahl natürlich möglich, aber kein Selbstläufer ist. Die CDU, die bei der jüngsten Bundestagswahl wieder die 50-Prozent-Hürde in der Kreisstadt knackte,

will ihre Scharte auswetzen. Ein CDU-Bürgermeisterkandidat soll kommende Woche präsentiert werden, wobei der Name des Aspiranten bisher nur wenigen Funktionsträgern bekannt ist. Dass es niemand von Außen ist, sickerte durch. Bekannt soll er sein. Es muss bodenständig, jovial, der CDU verbunden, führungs erfahren und sympathisch sein. Kommt er aus dem Verwaltungsapparat? Ist es ein Seiteneinsteiger?

Spannend ist auch, ob sich auf Höxters Kandidatenmarkt noch mehr tut. Wen präsentieren oder unterstützen FDP, UWG und Grüne? 2009 traten mit Georg Leineweber (8,9 Prozent) und Hanns-Georg Löchter (16,05 Prozent) sogar zwei Unabhängige mit an.

Wer die politische Szene in Brakel, Bad Driburg sowie im Nord- und Südkreis anschaut, sieht dort weniger Wahl-Kampfspannung in 2014 als zurzeit in Höxter, zumal es dort oppositionelle Bürgermeisterkandidaten traditionell schwer haben. In Warburg trat 2009 gegen CDU-Mann Michael Stickeln, dem neuen Sprecher der Bürgermeister, gar kein Sozialdemokrat an, was ihm 90 Prozent Zustimmung bescherte. Der Wahlkampf ist eröffnet.

Entscheidung in Höxter verspricht viel Spannung

40 JAHRE: Jubiläums-Sonder-Verkauf

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Verkaufsoffener Sonntag 3. Nov. 13 - 18 Uhr

Samstag 2. Nov. 9.30 - 18 Uhr

Montag 4. Sept. 9.30 - 19 Uhr

SONDER-ÖFFNUNG aus Anlass des großen Stadtfestes Reineccius-Markt

Bis zu 34% RABATT auf alle Möbel*

Bis zu 62% RABATT auf alle frei geplanten Küchen*

zusätzlich +20% EXTRA-RABATT auf ALLES*

Gesundes Kochen
Sonder-Vorführung mit neuesten **AEG** Induktions- und Dampfgar-Geräten, Fingerfoods **GRATIS** nur am Sonntag

Finanzierung
+ zum **NULL-TARIF**
BIS ZU 48 MONATE
0,00%
• NULL Prozent Zinsen
• NULL Euro Gebühren
• NULL Euro Anzahlung

Am Sonntag
 Bratwurst nur 1,-
 Frisch gebackene Waffel + Kaffee nur 1,-
 Erfrischungs-Getränk

McDonald's & McCafé in direkter Nachbarschaft

DIE MÖBELSTADT

KÜCHENWELT

kostenlos

Lieferung in ganz Deutschland

Groß-Auswahl in der Wohn-, Polster-, Schlafzimmer- und der größten und schönsten Europa-Möbel

DIE MÖBELSTADT Wohnmarkt GmbH

STEINHEIM

Nähe Ostwestfalen-Straße

Nord-Deutschlands

Wöbbeler Straße 64 - 70 • direkt am „Lipper Tor“

Öffnungszeiten durchgehend: Mo.-Fr.: 9.30-19 Uhr • Sa.: 9.30-18 Uhr • Tel. (0 52 33) 200 50 • Internet: www.moebelstadt24.com



Show, Tanz und Akrobatik: Der Ball des Sports kommt bei allen Generationen gut an. Über ihren Preis als beste Nachwuchssportlerin freut sich Marie Trepczyk (rechts). Viel Beifall erhalten vom begeisterten Publikum die Showeinlagen des 23-jährigen Artisten Eike von Stuckenbrok an der Stahl-Puppe und die unterhaltsamen Beiträge des Entertainers Jörg Hammerschmidt (oben links als exzentrischer Modedar Karl Lagerfeld).

Wie hat Ihnen der Galaabend gefallen?

Hendrik Pires (16): »Ich besuche die Gala schon zum zweiten Mal. Wir treten mit unserer Tanzschule zu Beginn auf. Meinen ersten Tanzkurs musste ich auf Druck meiner Mutter machen, jetzt habe ich aber richtig Spaß am Hobby Tanzen gefunden.«

Antonia Räker (17): »Ich bin beeindruckt, wie edel das ganze Ambiente hier ist. Sogar die Jungs sind mal schick angezogen. Klasse! Ich tanze gerne und da gibt es Höxter nicht so viele Gelegenheiten. Ich hoffe, den Ball gib tes noch viele Jahre.«

Ralf Pansen (49): »Ich habe so viel Gutes vom Sportlerball gehört, dass ich als alter Höxteraner extra aus Bremen angereist bin. Mir gefällt die Gala sehr gut, zumal ich auch Nominierte kenne.« Umfrage: M. Robrecht

SVB, Scherfose und Gronemeyer jubeln

Marie Trepczyk ist beste Nachwuchssportlerin von Höxter

■ Von Jürgen Drücke und Harald Ilding (Fotos)

Höxter (WB). »Die Sportlerin des Jahres 2013 ist Claudia Gronemeyer.« Als Höxters Bürgermeister Alexander Fischer den Namen der Tennisspielerin am Samstagabend um 22.15 Uhr verkündet, erhebt sich deren Fanzone von den Stühlen. Stehende Ovationen in der Stadthalle für Miss Tennis.

»Ich komme immer gerne zum Ball des Sports. Das ist hier eine tolle Atmosphäre. Diesmal bin ich einfach nur noch glücklich«, freut sich die Deutsche Vizemeisterin der Altersklasse Ü40 im Einzel und Gewinnerin der Bronzemedaille im Doppel, dass die Wahl auf sie gefallen war (1500 abgegebene Stimmen bei der WESTFALEN-BLATT-Sportlerwahl und das Juryvoting haben entschieden).

Claudia Gronemeyer spielt erfolgreich im Verbandsligateam von RW Höxter und kümmert sich um den Nachwuchs in ihrem Verein.

An diesem Abend ist die gebürtige Braunschweigerin doppelt glücklich, denn wenige Stunden vorher hat sie bereits über das 1:0 von Eintracht Braunschweig gegen Bayer Leverkusen gejubelt.

Glückwünsche gab es von Leichtathletin Kerstin Drewes-

Czech vom HLC Höxter und Volleyballerin Maren Erfurth von der SG Höxter/Beverungen. Die beiden Athletinnen folgten bei der Wahl auf den Plätzen. Kerstin Drewes-Czech, Sportlerin des Jahres 2012, lobte ihre Nachfolgerin: »Claudia hat sich diese besondere Ehre verdient.«

Wer wird Sportler des Jahres? Diese Geheimnis war vorher, kurz nach 22 Uhr, gelüftet worden. Dabei fiel die Wahl auf den Titelverteidiger: Zehnkämpfer Patrick Scherfose jubelte und hatte damit den I-Punkt auf ein super erfolgreiches Jahr gesetzt. Die beiden Höxteraner Fußballer Fabian Tewes vom SV Höxter, der nach über einjähriger Verletzungspause wieder in der Landesliga spielt, sowie Koray Günter von Borussia Dortmund standen zudem zum Wahl.

Scherfose hatte im August bei der U23-Junioren-EM im finnischen Tampere einen Mittelfeldplatz belegt und ist im September bei den Deutschen Meisterschaften der Zehnkämpfer in Lage Vizemeister geworden. »Jetzt will ich in den nächsten zwei Jahren schnell die Marke von 8000 Punkten knacken«, weist der Albaxener eine Bestleistung von 7611 Punk-

ten auf. Derzeit absolviert der Vorzeigesportler im Rahmen seines Studiums ein Praktikum in einem Autohaus in Frankfurt. Das sei sehr intensiv. Der Sport stehe für einige Monate etwas hinten an.

Groß war die Freude und der Stolz 45 Minuten vorher bei 21 Protagonisten des SV Brenkhause/Bosseborn, als sie von Moderator Hans Marbach als Mannschaft des Jahres auf die Bühne gebeten worden waren. Der SVB/B hatte in diesem Jahr als Bezirksliga-

gaaufsteiger und Kreispokalsieger alles geholt. Die Volleyballerinnen der SG Beverungen/Höxter als Kreispokalsieger und die Fußballer des SV Höxter mit einem Spitzenplatz in der Landesliga verweisen ebenfalls auf ein erfolgreiches Jahr und gratulierten am Samstagabend dem Team des Jahres.

Ganz cool war Marie Trepczyk um kurz nach 21 Uhr auf die Bühne geschritten. Die Erfolge der 13-jährigen Vorzeige-Leichtathletin vom HLC Höxter waren zuvor in beeindruckenden Bildern bei der Video-Performance auf der Stadthallen-Leinwand gezeigt worden. Die Höxteranerin hat 2013 viele Rekorde pulverisiert und erhielt als



Patrick Scherfose ist Sportler des Jahres.



Nach drei Nominierungen endlich einmal Siegerin: Tennis-Ass Claudia Gronemeyer hat sich als Sportlerin des Jahres 2013 durchgesetzt.

beste Nachwuchssportlerin den Preis des WESTFALEN-BLATTS. »Mein Vorbild ist Siebenkämpferin Lilli Schwarzkopf. Ihre olympische Silbermedaille habe ich anfangen dürfen«, berichtete Marie Trepczyk mit leuchtenden Augen. »Ich möchte Siebenkämpferin werden«, hat das Talent noch viel vor. Gemeinsam mit Mutter Silvia und Vater Bernd wird sie diesen tollen Abend nicht vergessen.

VIDEO
und mehr

FOTOS
im Internet

www.westfalen-blatt.de

Eine nette Erinnerung

Benefiz-Fotoaktion

Das WESTFALEN-BLATT und das Fotostudio Manegold haben während der Gala die Gäste mit einer Benefiz-Fotoaktion überrascht. Die fotografierten Besucher konnten schon ab 21.30 Uhr die ersten Bilder ansehen und erwerben. Der Erlös der Aktion ist für die Arbeit des Ganztages der Grundschule Am Nikolaitor in Höxter gedacht. Ein Hinweis: Wer sein Foto noch nicht abgeholt hat, kann dies im Fotostudio Manegold Höxter nachholen. Das gilt besonders für alle im späteren Verlauf des Abends angefertigten Bilder.



Im Dauereinsatz: (von links) die WB-Mitarbeiter Oliver Temme, Michaela Weiße und Dennis Pape im Gala-Fotostudio. Fotos (6): Michael Robrecht

Hinter den Kulissen

Als frischgebackene Vize-Staffel-Weltmeisterin hat es Kerstin Drewes-Czech so gerade geschafft, zum Ball zu erscheinen. Sie kam erst am Samstagmittag aus Brasilien von der Leichtathletik-WM (World Masters Athletic – Altersklasse ab 40 Jahre) nach Deutschland zurück und ist sofort heim nach Höxter. Sie hat sich kurz ausgeruht und das Ballkleid angezogen. Viele Gala-Gäste gratulierten ihr zum tollen WM-Erfolg.

»Wow! Das ist ja ein gut aussehender Mann!« Besonders einige junge Ball-Besucherinnen waren von den Muckies des Artisten

Eike von Stuckenbrok (23) schwer beeindruckt. Der junge Berliner gilt als Popstar seiner Szene: Stimmt, einige junge Damen suchten nach seinem Auftritt das Foyer nach dem muskulösen Beau ab. Leider vergeblich.

Vor der Stadthalle im Stehbereich für die Raucher fror so manche Gala-Besucherin im dünnen Ballkleid, weil sie unbedingt ein Rauchopfer bringen wollte. Ein Herr legte sogar das Jacket ab, um seine Dame (mit Gänsehaut) zu wärmen. rob



WM-Vize Kerstin Drewes-Czech mit Coach und Ehemann Axel Czech.



Erster Ball-Film

Das WESTFALEN-BLATT hat vom Sportlerball ein Video produziert, das auf der WB-Seite im Internet zu finden ist: www.westfalen-blatt.de. Film- und Videoexperte Daniel Winkler hat Szenen der Gala exklusiv zusammengestellt.